

# DAS RAD



Ihr Lehrer-Code ist:



[de.maryglasgowplus.com](http://de.maryglasgowplus.com)

60 JAHRE  
Sprachen lernen

## Brief der Redakteurin

### Liebe Lehrerin, lieber Lehrer!

Willkommen im neuen Schuljahr! Wir hoffen, dass Sie sich in den Sommerferien gut erholt haben und nun erneut mit viel Energie und Vergnügen an den Unterricht herangehen. In dieser Ausgabe von *Das Rad* haben wir wieder interessante Themen mit informativen und unterhaltsamen Einstiegshilfen für Deutsch-Anfänger zusammengestellt. Damit das Deutschlernen gleich von Anfang an Spaß macht, zeigen wir Ihnen anhand von vier Unterrichtsplänen, wie Sie *Das Rad* gezielt in Ihren Deutschklassen einsetzen können.

Wussten Sie, dass **Shawn Mendes** eine „Harry Potter“-Fan ist? In unserem Porträt auf Seite 4 und 5 präsentieren wir zehn interessante Fakten über den Pop-Star, der durch das Internet zur Sensation wurde.

In **Sport-Talente aus der Schweiz** stellen wir den Kids Cup vor, ein Leichtathletik-Programm für Kinder und Jugendliche mit über 100 000 Teilnehmern. Der Höhepunkt ist jedes Jahr im September das Kids Cup Finale in Zürich.

Welche **Hauttiere** mögen die Deutschen am liebsten? Eine Antwort auf diese Frage gibt es in unserem Artikel auf Seite 10 und 11, indem sich alles um unsere vierbeinigen Freunde dreht. Ob Katzen „Miau“ machen oder Hunde „Wuff“, ganz nebenbei üben Ihre Schüler hier auch den Umgang mit den Plural-Verbformen.

Berlin ist immer eine Reise wert und in unseren **Berlin-Tipps** auf Seite 12 und 13 ist bestimmt für jeden Teenager etwas Spannendes dabei. Wir fragen *wer* macht was in Berlin? – eine gute Gelegenheit die Frage-Pronomen zu wiederholen.

Weitere Themen: Das Event „**Highline Extreme**“ – ein schwindelerregender Balance-Akt in den Schweizer Alpen, ein junges Tennis-Talent aus Österreich im Kurz-Porträt, Wissenswertes über das Oktoberfest und wie immer News, Kurzberichte, Sprach-Spiele, ein Video, Audio-Beiträge zu fünf Themen und unsere Online Language Lab Lerneinheit zum Thema Kids Cup und Leichtathletik.

Viel Spaß beim Lesen und Lernen wünscht Ihnen und Ihren Schülern das Redaktions-Team von *Das Rad*.

**Elisabeth Wiedner**

*Das Rad* Redakteurin

## Inhalt



|   |                |
|---|----------------|
| • <b>Unterrichtsplan 1</b><br>Shawn Mendes  | <b>Seite 2</b> |
| • <b>Unterrichtsplan 2</b><br>Sport-Talente aus der Schweiz   | <b>Seite 2</b> |
| • <b>Unterrichtsplan 3</b><br>Haustiere in Deutschland  | <b>Seite 3</b> |
| • <b>Grundvokabular:</b><br>Haustiere<br><i>Zum Fotokopieren!</i>   | <b>Seite 3</b> |
| <b>Unterrichtsplan 4</b><br>Städte-Tipps: Berlin<br><i>Landeskunde-Info: Berliner – ganz ohne Marmelade</i> | <b>Seite 4</b> |

## de.maryglasgowplus.com:

 **5 Audio-Tracks** zu *Das Rad 1* – als MP3 oder als CD mit Arbeitsblättern **Neu!** Die Hefte zu unseren Audio-Beiträgen sind jetzt online [www.mg-plus.net/de/audio](http://www.mg-plus.net/de/audio) und nicht mehr in gedruckter Form erhältlich.

 Eine **Language Lab Learning Unit** mit Online-Aktivitäten und automatischer Antwortüberprüfung

 Unser **Video** „*Haustiere*“, mit Transkript, einer Übung im Heft und Online-Übungen

**Plus:** Zugang zu unserem **Ressourcen-Archiv** mit einer Vielzahl von Videos, Audio-Tracks, Online-Aktivitäten, Magazin-Artikeln und Arbeitsblättern



## Seite 4–5 Unterrichtsplan 1

### Internet-Sensation Shawn Mendes

#### Lernziele

- Etwas über einen Pop-Sänger lernen
- Das Leseverständnis üben
- Sich selbst vorstellen

#### Einstieg

Zuerst beantwortet die Klasse die Frage in **Antworte!** auf Seite 4. Anschließend fragen Sie sie nach ihren Lieblings-Popstars. Sammeln Sie die Antworten an der Tafel.

#### Erarbeitung

- 1 Lesen Sie mit der Klasse die Einleitung und die Anleitung in der Sprechblase. Stellen Sie Verständnisfragen und klären Sie unbekannte Begriffe.
- 2 Bitten Sie Ihre Schüler, die 10 Fakten über Shawn in Partnerarbeit zu erarbeiten und die richtigen Wörter anzukreuzen. Überprüfen Sie die Antworten. Fordern Sie nun Ihre Schüler auf, alle Verben im Text zu unterstreichen (*hat, ist, heißt, kommt, spielt*). Was haben diese Verbformen gemeinsam? Geben Sie Ihren Schülern etwas Zeit, um allein auf die Antwort zu kommen. (*Die Verbformen in der 3. Person Einzahl enden mit -t.*)
- 3 Spielen Sie nun das Star-Quiz ([mg-plus.net/DR56\\_audio1](http://mg-plus.net/DR56_audio1)). Bitten Sie Ihre Schüler vorab, auf die Verben, die Shawn Mendes beschreiben und in -t enden, zu achten und zu notieren, in welcher Reihenfolge sie genannt werden (*ist, wohnt, kommt, spielt*). Fragen Sie welche Verbformen Laura und Tim benutzen, wenn sie über sich selbst sprechen, und spielen Sie das Star-Quiz noch einmal (*1. Person: ich bin, ich heiße*). Verteilen Sie das Transkript und fordern Sie die Schüler auf, die Verben in der 1. Person und in der 3. Person in zwei unterschiedlichen Farben unterstreichen.
- 4 Die Schüler machen nun **Übe!** und schreiben Informationen über sich selbst in den kurzen Steckbrief im Heft. Anschließend benutzen die Schüler die Steckbriefe, um sich gegenseitig ihren Partnern vorzustellen. Sie üben dabei *ich bin* und *ich heiße*. Fordern Sie zum Schluss die Schüler auf, ihre Partner anhand des Steckbriefes der Klasse vorzustellen. Dabei üben sie die Verbformen *er/sie ist, hat, wohnt, kommt und spielt*. Die Schüler können für diese Übung den Artikel im Heft als Modell benutzen.

#### Vertiefung

Nun machen die Schüler **Diskutiere!** Die Schüler notieren für ihre Poster fünf Fakten über den von ihnen gewählten Star. Die fertigen Poster dienen anschließend als Grundlage für eine Klassen-Umfrage mit dem Ziel herauszufinden, wer der beliebteste Star ist.

## Seite 6–7 Unterrichtsplan 2

### Sport-Talente aus der Schweiz

#### Lernziele

- Etwas über jugendliche Sportler in der Schweiz lernen
- Kardinal- und Ordinalzahlen üben
- Lese- und Hörverständnis üben

#### Einstieg

Überprüfen Sie die Zahlen-Vorkenntnisse Ihrer Klasse: Bitten Sie Ihre Schüler aufzustehen. Bei „eins“ angefangen nennen Schüler der Reihe nach die nächsthöhere Zahl. Wer die Zahl nicht kennt, setzt sich. Die letzten drei Schüler sind die Gewinner. Schreiben Sie folgende Zahlen an die Tafel: *fünfhundert, eintausend, hunderttausend, siebenundneunzig, neunzehnhundertsechundneunzig*. Geben Sie den Schülern etwas Zeit, um in Partnerarbeit herauszufinden, wie diese Zahlen als Nummern geschrieben werden. Notieren Sie die richtigen Antworten an der Tafel.

#### Erarbeitung

- 1 Lesen Sie mit der Klasse die Überschrift und die Einleitung auf Seite 6. Erklären Sie Ihren Schülern: *Deutsch ist die meistverbreitete Sprache in der Schweiz, über 73 % der Schweizer sprechen Deutsch als Muttersprache*. Stellen Sie Verständnisfragen zum Text und klären sie unbekannte Vokabeln.
- 2 Lesen Sie nun den Text Satz für Satz mit der Klasse. Anschließend fordern Sie die Schüler auf, die Zahlen in den rot gedruckten Wendungen in Partnerarbeit auszuschreiben und Ihnen vorlesen.
- 3 Schauen Sie mit den Schülern die Photos der jungen Sportler an und fragen Sie: *Wie viel wiegt der Ball beim Weitwurf? (zweihundert Gramm) Was ist der Weitsprung-Rekord beim Kids Cup? (sechs Meter zweiundachtzig) Was ist die Sprint-Distanz? (sechshundert Meter)*. Schreiben Sie anschließend *Was ist deine Lieblings-Disziplin, Weitwurf, Weitsprung oder Sprint?* an die Tafel.
- 4 Jetzt machen die Schüler in kleinen Gruppen **Diskutiere!** Fragen Sie: *Wie sagen wir, wann wir Geburtstag haben? Wie verändern wir die Zahl, die den Tag angibt? Gibt es eine Regel?* Lassen Sie die Schüler nach jeder Frage überlegen und erarbeiten Sie die Regeln gemeinsam (*von 1. bis 19. mit der Endung „-ten“; ab 20. mit der Endung „-sten“*. Ausnahmen: *am ersten, am dritten, am siebten und am achten*.) Besprechen Sie jetzt mit der Klasse die Kids Cup Stars-Box auf Seite 7. Die Schüler ergänzen anschließend die Ordinalzahlen in **Schreibe!**

#### Vertiefung

Hören Sie mit der Klasse das Interview an ([mg-plus.net/DR56\\_audio2](http://mg-plus.net/DR56_audio2)). Fordern Sie Ihre Schüler auf, zu folgenden

Fragen Notizen zu machen: *Wie alt ist Toby? (dreizehn). Was ist Tobis Lieblings-Disziplin? (Sprint). Was ist sein Rekord über 60 Meter? (acht Komma acht Sekunden).* Als Hausaufgabe festigen die Schüler den Umgang mit Kardinalzahlen in **Übe!**

## Seite 10–11 Unterrichtsplan 3

### Haustiere in Deutschland

#### Lernziele

- Etwas über Haustiere lernen
- Lese- und Hörverständnis üben
- Verben im Plural üben

#### Einstieg

Beginnen Sie mit **Antworte!** Fragen Sie: *Hast Du ein Haustier?* und notieren Sie die Antworten unter „Ja“ oder „Nein“ an die Tafel. Dann schauen Sie sich mit der Klasse die Fotos von Emma und Paul auf Seite 11 an. Die Schüler erklären die Informationen in der Unterrichtssprache.

#### Erarbeitung

**1** Schreiben Sie folgende Fragen an die Tafel. *1. Hast du ein Haustier? 2. Wie heißt dein Haustier? 3. Wie alt ist dein Haustier? 4. Wo schläft dein Haustier? 5. Was isst dein Haustier gern? 6. Was macht dein Haustier gern?* Lassen Sie sich die Fragen von den Schülern übersetzen

und erklären Sie gegebenenfalls unbekannte Begriffe, wie „gern“. Schauen Sie sich mit der Klasse das Video mehrmals an ([mg-plus.net/DR56\\_video1](http://mg-plus.net/DR56_video1)). Fordern Sie die Schüler auf, Emmas und Pauls Antworten zu allen sechs Fragen zu notieren. Lassen Sie sich die Antworten vorlesen.

**2** Lesen sie gemeinsam den Artikel auf Seite 10. Stellen Sie Verständnisfragen. *Wie viele Haustiere leben in Deutschland? Was sind die Lieblings-Haustiere in Deutschland? Was sind die Lieblings-Namen für Katzen und Hunde?*

**3** In **Finde!** setzen die Schüler die korrekten Plural-Verben aus dem Artikel in die Lücken ein. Anschließend ordnen sie die korrekten Tiernamen zu den Piktogrammen in **Übe!** zu.

**4** Bitten Sie jetzt Ihre Schüler, die Übersetzungen der zusätzlichen Haustiere im **Grundvokabular** in Partnerarbeit zu erarbeiten. Anschließend schreiben Sie alle bekannten Haustierarten an die Tafel und lassen die Schüler raten, welche in der Klasse am beliebtesten sind. Schreiben Sie die Namen der Schüler unter die Haustiere ihrer Wahl. Nun machen die Schüler eine Klassenumfrage und notieren die Antworten aller Mitschüler auf die Frage: *Was ist dein Lieblings-Haustier?* Tragen Sie die Antworten zusammen und finden Sie heraus, wer richtig geraten hat.

## Grundvokabular: Haustiere in Deutschland

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *Haustiere*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie Ihre Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen

| Auf Deutsch                   | Übersetzung | Auf Deutsch                 | Übersetzung |
|-------------------------------|-------------|-----------------------------|-------------|
| der Hamster                   |             | der Wellensittich           |             |
| Ich habe einen Hamster.       |             | die Ratte                   |             |
| mein Hamster                  |             | der Leguan                  |             |
| der Hund                      |             | Wie süß!                    |             |
| Ich habe einen Hund.          |             | schlafen, er/sie/es schläft |             |
| mein Hund                     |             | in meinem Zimmer            |             |
| die Katze                     |             | im Wohnzimmer               |             |
| Ich habe eine Katze.          |             | im Körbchen                 |             |
| meine Katze                   |             | im Garten                   |             |
| das Meerschweinchen           |             | im Käfig                    |             |
| Ich habe ein Meerschweinchen. |             | das Hamster-Rad             |             |
| der Goldfisch                 |             | er/sie isst gern            |             |
| Ich habe Goldfische.          |             | das Fleisch                 |             |
| das Aquarium                  |             | das Katzenfutter            |             |
| der Papagei                   |             | Meine Katze spielt gern.    |             |



**Vertiefung**

Spielen Sie die Haustier-Umfrage vor ([mg-plus.net/DR56\\_audio3](http://mg-plus.net/DR56_audio3)), und bitten Sie Ihre Schüler die Fragen 1 bis 6, die Sie zum Anfang der Stunde an die Tafel geschrieben haben, für Thomas und Marie zu beantworten.  
Zusatzfrage: Was findet Laura süß?

**Seite 12–13 Unterrichtsplan 4**

**Berlin-Tipps**

**Lernziele**

- Etwas über Berlin lernen
- Das Lese- und Hörverständnis üben
- Frage-Pronomen üben

**Einstieg**

Hören Sie den Audio-Beitrag **Lieblings-Stadt** ([mg-plus.net/DR56\\_audio4](http://mg-plus.net/DR56_audio4)) mit der Klasse an und stellen Sie folgende Fragen: *Was ist Karims Lieblings-Stadt? (Berlin). Was ist Karims Tipp? (der Eis-Laden „Eispiraten“).* Sagen Sie: *Karim wohnt in Berlin. Was wisst ihr über Berlin?* Halten Sie genannte Punkte an der Tafel fest und ergänzen gegebenenfalls mit *Hauptstadt Deutschlands, Berliner Mauer, Kulturzentrum.*

**Erarbeitung**

- 1 Teilen Sie Ihre Klasse in fünf Gruppen auf. Ordnen Sie jeder Gruppe einen der fünf Berlin-Tipps von Seite 12 und 13 zu. Sagen Sie: *Stellt euch vor, ihr arbeitet für eine Werbeagentur. Ihr habt den Auftrag, eine Werbekampagne für eine Berliner Attraktion zu entwerfen.* Schreiben Sie die Namen der fünf Gruppen an die Tafel: *1. Berliner Mauer, 2. Eispiraten, 3. Zoo Berlin, 4. Mounntmitte, 5. Fernsehturm.* Erarbeiten Sie mit der Klasse die Kriterien für eine erfolgreiche Kampagne und halten Sie diese als Fragen an der Tafel fest. (*Was ist die Attraktion? Wo ist sie? Wer macht das? Was gibt es zu sehen? Was kann man als Besucher dort machen?...*)
- 2 Konzept-Phase: Die Schüler erarbeiten nun in Gruppen jeweils einen Berlin-Tipp. Gehen Sie von Gruppe zu Gruppe, stellen Sie Verständnisfragen, fordern Sie die Schüler auf, unbekanntes Vokabular in **Wörter** auf Seite 13 oder im Wörterbuch selbstständig nachzuschlagen. Falls Sie im Klassenzimmer Zugang zum Internet haben, erlauben Sie jeder Gruppe, drei weitere Fakten über ihre Attraktion auf Deutsch zu googeln.

3 **Umsetzungsphase:** Die Schüler entwickeln nun in Gruppen ihre Ideen. Stellen Sie dafür A3 Papier und Buntstifte zu Verfügung. Ermuntern Sie die Klasse, die Fakten aus den Berlin-Tipps vollständig in ihre Kampagne einzubauen.

4 **Präsentation:** Jede Gruppe präsentiert ihre Werbekampagne vor der Klasse. Anschließend wählen die Schüler die beste Kampagne, die die meisten W-Fragen beantwortet. In **Diskutiere!** wählen Sie anschließend den beliebtesten Tipp aus.

**Vertiefung**

Die Schüler testen ihr Verständnis der Berlin-Tipps in **Kreuz an!** und wiederholen die Frage-Pronomen in **Übe!**



**Landeskunde-Info**

**Berliner – ganz ohne Marmelade**

„Ich bin ein Berliner“ – mit diesen unvergessenen Worten erklärte sich John F. Kennedy 1963 nach dem Bau der Berliner Mauer mit der Westberliner Bevölkerung solidarisch. Viele Historiker halten diese Rede für Kennedys beste – und dennoch gibt es kaum ein Zitat, das über die Jahrzehnte hin so oft vorsätzlich falsch verstanden wurde wie dieses. Schließlich handelt es sich bei „Berlinern“ nicht nur um die Einwohner einer deutschen Großstadt, sondern eben auch um mit Marmelade gefüllte, frittierte Pfannkuchen. Vor allem im englischen Sprachraum hält man gern an dem Irrtum fest, Kennedy hätte sich versehentlich mit dem leckeren Fettgebäck verglichen. Amüsant, aber den Tatsachen entspricht es nicht. Vorsicht ist auch bei gebürtigen Frankfurtern und Hamburgern geboten!